

Felix Salten an Arthur Schnitzler, 6. 11. 1929

Herrn D<sup>r</sup> Arthur Schnitzler  
Wien  
XVIII. Sternwartestrasse 71

Zürich. Grossmünster und Wasserkirche

Lieber,  
Berlin war diesmal sehr angenehm. Denn Hans Rehmann gefiel mir ungemein und wir verstanden einander bald. Ich glaube, er ist ein wirklicher Mensch und bin natürlich froh! Hier muss ich bis Sonntag bleiben, um die Johann-Strauss-Rede am Samstag zu wiederholen.

Herzlichst  
Ihr

Felix Salten

Zürich 6. XI. 29

© CUL, Schnitzler, B 89, B 2.

Bildpostkarte, 356 Zeichen

Handschrift: blaue Tinte, lateinische Kurrent

Versand: Stempel: »Zürich 1, 6. IX 929, 21–22, Briefversand«.

Schnitzler: mit Bleistift datiert: »6/11 929« und zwei Unterstreichungen

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »301«

<sup>6</sup> *Hans ... ungemein*] der zukünftige Ehemann der Tochter Anna Katharina Salten

<sup>8–9</sup> *Johann-Strauss-Rede ... wiederholen*] Am 4. 11. 1929 hatte Salten im Stadttheater eine Gedenkrede für Johann-Strauss gehalten. Am 9. 9. 1929 wurde die Veranstaltung wiederholt.

#### Erwähnte Entitäten

Personen: Hans Rehmann, Anna Katharina Rehmann, Felix Salten, Johann Strauss

Orte: Berlin, Grossmünster, Stadttheater Zürich, Sternwartestraße 71, Wasserkirche, Wien, Zürich